

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

## China und die Welt



**Hegemon wider Willen?**

China und seine Nachbarn

G2 im Pazifik

Deutsch-chinesische Beziehungen

China im globalen Süden

**WeltBlick**

Obamas Neustart

Blockfreie nach Teheran

Deutsch-kasachische Rohstoffe

**Forum**

Syria – What Next?

**Streitplatz**

Außenpolitik in Rot-Rot-Grün

**Bücher & Tagungen**

# Inhalt

1

**Editorial**

4

**WeltBlick**

- 5 Obamas globale Strategie  
*Christian Hacke*
- 13 Blockfreie in einer multipolaren Welt  
*Renate Wünsche*
- 18 EU-Krise und polnische Migranten  
*Andrzej Sakson*



23

**Interview: Kasachstan – Rohstoffpartner Deutschlands**

30

**Zwischenruf: Atommacht Pakistan**  
 von *Wolfgang Schwarz*

32

**Thema: China und die Welt**

- 35 Zurückhaltung üben!  
*Jisi Wang*
- 48 China und seine Nachbarn  
*Xiaoming Zhang*
- 53 G2 im Pazifik  
*Roland Benedikter*
- 61 Afrika: Aus dem Osten was Neues  
*Henning Melber*
- 69 Was macht China in Lateinamerika?  
*Ralf J. Leiteritz*
- 78 Unsere eigene Menschenrechtspolitik  
*Yanhua Luo*
- 85 Deutsch-deutsch-chinesische Beziehungen  
*Wolfram Adolphi*
- 92 **Statistik: Chinas Außenhandel**





**Nachruf auf Joachim Krüger**  
*Erhard Crome und Jochen Franzke* **95**

**Historie: Les 50 ans du Traité de l'Élysée**  
*Gérard Foussier* **96**

**Forum Syrien** **100**

Syria – What Next? An Israeli Position **101**  
*Shmuel Bar*

**Streitplatz: Außenpolitik in Rot-Rot-Grün** **108**

Ohne Bewegung geht es nicht **109**  
*Jan van Aken*

Kein Linksreformismus ohne Selbstkritik **112**  
*Viola von Cramon*

Ja zur Einheit im Widerstand! **115**  
*Christine Buchholz*

**Bücher und Tagungen** **118**

Wiedergelesen: Wilhelm Röpke  
 Die deutsche Frage **119**

Rezensionen **122**

Annotationen **132**

Neuerscheinungen **134**

Konferenzen **136**

Impressum **140**

**Historischer November in Palästina**  
*Kommentar von Salah Abdel Shafi* **142**

**Wort und Strich** **144**



## Ja zur Einheit im Widerstand!

Christine Buchholz

Zwischen 1998 und 2005 haben SPD und Bündnis 90 / Die Grünen eine Regierung unter Gerhard Schröder und Joschka Fischer gebildet, die auf dem Gebiet der Außenpolitik recht reibungsfrei funktioniert hat. Die Einhelligkeit zwischen den beiden Parteien ging so weit, dass 1999 mit der Beteiligung an dem NATO-Bombardement gegen Jugoslawien deutsche Truppen das erste Mal seit 1945 an einem Angriffskrieg in Europa teilnahmen, ohne dass es zu Reibungen oder gar einem Auseinanderfallen der Koalition aus SPD und Grünen gekommen wäre. Im Gegenteil: Fast alle internationalen Einsätze der Bundeswehr werden von den Mehrheiten der grünen und der sozialdemokratischen Bundestagsfraktion Jahr für Jahr mitgetragen, obgleich diese Parteien nunmehr, wie Die Linke, der Opposition angehören. Nicht einmal die anhaltende Ablehnung etwa des Afghanistaneinsatzes durch die Mehrheit der Bevölkerung hat zu einer Ablehnung durch SPD und Grüne geführt – geschweige denn die katastrophale Bilanz dieses Besatzungskrieges.

Die Linke hat sich 2007 als ein Zusammenschluss unterschiedlicher Strömungen und Traditionen gebildet, die auf Grundlage unterschiedlicher linker Prinzipien vereint sind. Zu jenen gehört die Ablehnung der seit 1990 systematisch betriebenen Gewöhnung an Krieg und Kriegsbeteiligung. Die Mehrheit der sozialdemokratischen und grünen Fraktion ist Teil dieses „Gewöhnungsprogramms“. Solange Grüne und SPD nicht mehrheitlich von diesem Kurs abkommen und sich mit der Linken für den Rückzug der Bundeswehrtruppen von internationalen Militäreinsätzen einsetzen, kann es keine Grundlage für die Bildung einer gemeinsamen Regierung geben.

### Wider die globale Interventionspolitik

Dies heißt nicht, dass es sich nicht lohnt, über Gemeinsamkeiten nachzudenken. Wenn die Mehrheit der Bevölkerung den Bundeswehreininsatz in Afghanistan und auch die Verlegung von Raketenstaffeln an die türkisch-syrische Grenze ablehnt, dann werden sich darunter auch und gerade viele Anhänger von SPD und Grünen befinden. Folgende Frage ist zu stellen: Wie können Linke und



Christine Buchholz MdB,  
geb. 1971, friedenspoli-  
tische Sprecherin der  
Fraktion Die Linke.  
christine.buchholz@  
bundestag.de

jene Sozialdemokraten bzw. Grüne eine gemeinsame Praxis finden, die im Gegensatz zur Mehrheit ihrer Fraktionen im Bundestag die Entsendung von Truppen für internationale Einsätze ablehnt?

Es war wichtig, dass bei den Veranstaltungen gegen die Bonner Afghanistankonferenz im Dezember 2011 nicht nur Vertreter der Friedensorganisationen und Anhänger der Linken sprachen, sondern mit Hans-Christian Ströbele auch ein profiliertes Mitglied der Grünen das Wort ergriff. Ebenso wie bei den Grünen gibt es in den sozialdemokratischen Ortsverbänden viele, die in der Beteiligung an den Kriegen gegen Jugoslawien und Afghanistan einen schweren Fehler sehen. Die Tatsache, dass sich diese Ablehnung nicht in nachhaltiger und organisierter Form artikuliert, schwächt den Widerstand gegen die globale Interventionspolitik der derzeitigen Bundesregierung.

Es geht darum, gegen Kriegseinsätze die größtmögliche Einheit herzustellen – auf der Straße, in Betrieben, im Parlament. Es muss das Ziel sein, über Parteigrenzen hinaus zu wirken. Die Gemeinsamkeit im Widerstand kann zur Einheit führen. Doch Diskussionsprozesse um Gemeinsamkeiten ergeben nur Sinn, wenn sie auf einer klaren politischen Grundlage stattfinden – sonst sind sie fruchtlos.

### Geist internationaler Solidarität

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Verhältnis zu Europa. Unter Führung der Regierung Merkel wird innerhalb der EU einerseits die Dauersubventionierung von Großbanken mit Steuermitteln beschlossen, andererseits mit dem Fiskalpakt Arbeitern und Armen im gesamten Euroraum ein Kürzungsdiktat aufgezwungen. Dies läuft auf eine gigantische Umverteilung von Reichtum hinaus, von unten nach oben. Massenverelendung ist die Folge. Die aktuelle Situation in Griechenland erinnert mehr an jene Deutschlands 1932 als an jene in Griechenland vor zehn Jahren. Massenverelendung trifft auch andere südeuropäische Länder. Doch ähnlich wie in der Frage der Auslandseinsätze müssen wir feststellen, dass die Fraktionen von SPD und Grünen lieber gemeinsam mit der Merkel-Regierung den europäischen Bankenrettungsschirm ESM und das Spardiktat des sogenannten Fiskalpakts „durchstimmen“, als mit der Linken Widerstand zu organisieren – trotz der verbreiteten Unpopularität der Bankenrettungsprogramme in der deutschen Bevölkerung.

Der außenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Rolf Mützenich, bemüht sich, diese Kapitulation der SPD vor der Bankenmacht zu verwischen. Er wirft der Linken in der letzten Ausgabe der *WeltTrends* vor, sie wolle von „einem europäischen Bundesstaat [...] nichts wissen“ und geriere sich „zunehmend antieuropäisch und nationalistisch [...] Ihre Solidarität ist nicht mehr international“. Das sind durchsichtige Ablenkungsmanöver. Wenn die SPD für einen Fiskalpakt eintritt, der Nationalstaaten in Südeuropa der Souveränität über den eigenen Haushalt beraubt, dann ist das kein Schritt zu einem europäischen Bundesstaat, sondern zu einer Unterwerfung ganzer Länder unter die Knute deutscher und anderer Banken. Faktisch macht Mützenich nichts anderes, als die Europolitik der Merkel-Regierung gegen die Kritik der Linken in Schutz zu nehmen und das Ganze als pro-europäisch zu tarnen. Dabei führt diese Politik dazu, dass in allen Staaten nationalistische Tendenzen erstarken.

Die Linke lehnt Europa nicht ab. Sie tritt für ein solidarisches, soziales und friedliches Europa ein. Dieses Europa kann aber nur von unten wachsen. Gemeinsam mit Bündnispartnern aus Gewerkschaften und sozialen Bewegungen in ganz Europa unterstützen wir den Widerstand gegen das Europa der Spardiktate, in Wort und Tat. Wenn das nicht Geist internationaler Solidarität ist, was dann?

### Praktische Kompromisse – mit Bedingungen

Rolf Mützenich ist gern eingeladen, sich hier einzureihen, anstatt sich krampfhaft von der Linken abzugrenzen. Jene Sozialdemokraten und Grüne, die tatsächlich „linksreformistisch“ denken und handeln, sind sehr wohl bereit, in eine gemeinsame Abwehrfront gegen die Angriffe auf die Beschäftigten und Armen in Europa einzutreten. Es ist begrüßenswert, dass sich die grüne Jugend und Andrea Ypsilanti an der Demonstration des Blockupy-Bündnisses gegen das Spardiktat der Troika im Mai 2012 in Frankfurt am Main beteiligt haben. Weitere Gelegenheiten werden sich 2013 bieten. Blockupy wird auch in diesem Jahr zu Aktivitäten aufrufen. Ebenso sind Proteste für eine Vermögenssteuer zu erwarten, die von dem Bündnis Umfairteilen organisiert werden. Für *diese* Einheit, eine Einheit im Widerstand, lohnt es sich, praktische Kompromisse zu schließen – nicht für die falsche Einheit einer eventuell rechnerisch möglichen, aber prinzipienlosen gemeinsamen Regierung. 🌐

# Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

## Themenhefte (Auswahl)

- |  |  |
|--|--|
| 88   China und die Welt                  | 48   Internet Macht Politik                  |
| 87   Weltunordnung 21                    | 47   Europäische Arbeitspolitik              |
| 86   Neue Weltordnung 2.0                | 46   Globale Finanzmärkte                    |
| 85   Brasilien – Land der Gegensätze     | 45   Von Dynastien und Demokratien           |
| 84   Ernährung garantiert?               | 44   Modernisierung und Islam                |
| 83   Arabische Brüche                    | 43   Großmächtiges Deutschland               |
| 82   Autoritarismus Global               | 42   Europäische Außenpolitik                |
| 81   Atomare Abrüstung                   | 41   Transatlantische Perspektiven II        |
| 80   Japan in der Katastrophe            | 40   Transatlantische Perspektiven I         |
| 79   Rohstoffpoker                       | 39   Wohlfahrt und Demokratie                |
| 78   Polen regiert Europa                | 38   Politisierung von Ethnizität            |
| 77   Vom Fremden zum Bürger              | 37   Vergelten, vergeben oder vergessen?     |
| 76   Herausforderung Eurasien            | 36   Gender und IB                           |
| 75   Exit Afghanistan                    | 35   Krieg im 21. Jahrhundert                |
| 74   Vergessene Konflikte                | 34   EU-Osterweiterung im Endspurt?          |
| 73   Klimapolitik nach Kopenhagen        | 33   Entwicklungspolitik                     |
| 72   Südafrika und die Fußball-WM        | 32   Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden? |
| 71   Selektive Grenzen                   | 31   Recht in der Transformation             |
| 70   Brodelnder Iran                     | 30   Fundamentalismus                        |
| 69   Europäische Brüche                  | 28   Deutsche Eliten und Außenpolitik        |
| 68   NATO in der Sinnkrise               | 27   10 Jahre Transformation in Polen        |
| 67   Außenpolitik in Schwarz-Rot         | 26   (Ab-)Rüstung 2000                       |
| 66   Energiesicherheit Deutschlands      | 24   Wohlfahrtsstaaten im Vergleich          |
| 65   Naher Osten – Ferner Frieden        | 21   Neue deutsche Außenpolitik?             |
| 64   Konfliktherd Kaukasus               | 20   Demokratie in China?                    |
| 63   Geopolitik Ost                      | 19   Deutsche und Tschechen                  |
| 62   Zerrissene Türkei                   | 18   Technokratie                            |
| 61   Soziale Bewegungen in Lateinamerika | 17   Die Stadt als Raum und Akteur           |
| 60   Russische Moderne                   | 16   Naher Osten – Region im Wandel?         |
| 59   EU-Außenpolitik nach Lissabon       | 14   Afrika – Jenseits des Staates           |
| 58   Regionalmacht Iran                  | 12   Globaler Kulturkampf?                   |
| 57   Ressource Wasser                    | 11   Europa der Regionen                     |
| 56   Militärmacht Deutschland?           | 8   Reform der UNO                           |
| 55   G8 Alternativ                       | 7   Integration im Pazifik                   |
| 54   Identität Europa                    | 6   Zerfall von Imperien                     |
| 53   Rotes China Global                  | 5   Migration                                |
| 52   Deutsche Ostpolitik                 | 3   Realer Post-Sozialismus                  |
| 51   Geheime Dienste                     | 2   Chaos Europa                             |
| 50   Kerniges Europa                     | 1   Neue Weltordnung                         |
| 49   Militär in Lateinamerika            |  |

## Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an [bestellung@welttrends.de](mailto:bestellung@welttrends.de)

... auf [www.amazon.de](http://www.amazon.de) – Suchwort „WeltTrends“